

BEYOND

T H E O B V I O U S

Solutions by Wilo



wilo

ÜBER WILO

Die Wilo Gruppe ist einer der **weltweit führenden Premiumanbieter** von Pumpen und Pumpensystemen für die Gebäudetechnik, die Wasserwirtschaft und die Industrie. In der vergangenen Dekade haben wir uns vom Hidden zum Visible und **Connected Champion** entwickelt. Heute sind rund **8.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** weltweit für Wilo tätig.

Mit innovativen Lösungen, smarten Produkten und individuellen Services bewegen wir Wasser: **intelligent, effizient und klimafreundlich**. Darüber hinaus leisten wir mit unserer klaren **Nachhaltigkeitsstrategie** und gemeinsam mit unseren Partnern einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Die digitale Transformation der Unternehmensgruppe treiben wir konsequent voran. Schon heute sind wir mit unseren Produkten und Lösungen, Prozessen und Geschäftsmodellen der **digitale Pionier** der Branche.

INHALT

EDITORIAL

Globale Herausforderungen brauchen globale Antworten.

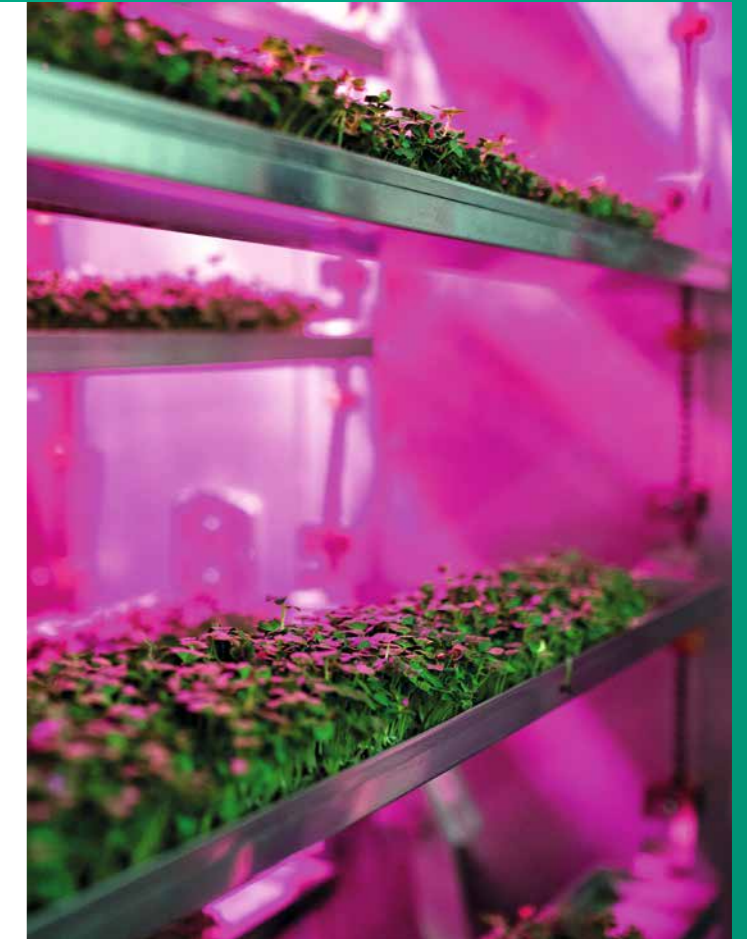
Seite 6



HINWEIS FÜR UNSERE LESER*INNEN

Offenheit, Gleichberechtigung, Integration und Inklusion gehören für uns bei Wilo zum Selbstverständnis. Wir möchten, dass sich in unseren Texten jede und jeder Einzelne angesprochen fühlt.

Zugleich sind uns aber auch Lesbarkeit und Verständnis ebenso wichtig wie die Vielfalt, auch in der Sprache. Daher haben wir uns entschieden, in unseren Publikationen das generische Maskulinum zu verwenden, das ausdrücklich alle Geschlechter meint.



01

RELEVANT

Produkte, Lösungen und Services von Wilo sind Teil der kritischen Infrastruktur.

Seite 18

02

DIGITAL

Wilo setzt Standards – als digitaler Pionier seiner Branche und Innovationsführer.

Seite 26

03

NACHHALTIG

Wilo bietet nachhaltige Lösungen und übernimmt Verantwortung.

Seite 36

BEYOND THE OBVIOUS

WILO IS GOING BEYOND

„Um für die Zukunft gut aufgestellt zu sein, genügt es nicht, nur das Offensichtliche umzusetzen. Wir müssen über das Offensichtliche hinaus denken und handeln. Wir haben den Wandel als Chance begriffen und uns strategisch klug für die kommenden Herausforderungen aufgestellt.“

Oliver Hermes
Vorstandsvorsitzender
& CEO der Wilo Gruppe

GLOBALE HERAUSFORDERUNGEN BRAUCHEN GLOBALE ANTWORTEN

Das Jahr 2020 wird ohne Zweifel in die Geschichte eingehen. In diesem Jahr hat die Corona-Krise überdeutlich gezeigt, dass Veränderungen zum Leben dazugehören. Selten zuvor wurde in so kurzer Zeit so viel Wandel angestoßen. Die negativen Auswirkungen sind uns allen sehr präsent, doch Wandel bedeutet immer auch Chancen. Diese Chancen zu erkennen und zu nutzen ist unsere Aufgabe als Unternehmen. Um für die Zukunft gut aufgestellt zu sein, genügt es nicht, nur das Offensichtliche umzusetzen. Es muss über das Offensichtliche hinaus gedacht und gehandelt werden. Daher lautet unser Motto in diesem Jahr „Beyond the Obvious“.

SYSTEMRELEVANT

Die Coronakrise hat gezeigt, dass es gerade in solchen Ausnahmesituationen unabdingbar ist, Tätigkeiten aufrechtzuerhalten, die dem Interesse der Allgemeinheit dienen und die staatliche Daseinsvorsorge unterstützen.

Die Wilo Gruppe stellt die Prozesse ihrer Kunden sicher, wie zum Beispiel diejenigen von Betreibern von Wohn- und Geschäftsgebäuden, Krankenhäusern, Wohnheimen, Wasserwerken und Kläranlagen – sie alle arbeiten mit unseren Produkten, Systemen und Lösungen, zu denen auch flächendeckende Servicedienstleistungen gehören. Wilo ist integraler Bestandteil kritischer Infrastrukturen – auch und gerade während der Pandemie.

Aus diesen Gründen haben wir bewusst schon seit April, in der Zeit, als viele ihre Kapazitäten reduziert und auf Kurzarbeit gesetzt haben, unsere Kapazitäten hochgefahren, um die bestehenden und die zu erwartenden Kundenbedarfe bedienen zu können.

So ist es uns, beispielsweise in Deutschland, in den USA, Russland und anderen großen Ländern gelungen, Sondergenehmigungen zur Fortführung unserer Produktionstätigkeit zu erlangen. Unter anderem sind wir in Deutschland von einzelnen Krankenhäusern als systemrelevant eingeordnet worden. Darüber hinaus sind gemäß Bundesinnenministerium SHK-Betriebe grundsätzlich Teil der kritischen Infrastruktur.

DER KLIMAWANDEL BLEIBT EINE DER GRÖSSTEN GLOBALEN HERAUSFORDERUNGEN

Eine weitere große Herausforderung unserer Zeit ist der Klimawandel. Welche dramatischen Auswirkungen es haben wird, wenn wir die Emissionen nicht entschlossen senken, haben die beiden neuesten Sonderberichte des Weltklimarats (IPCC) gezeigt. Der wirtschaftliche Schaden aufgrund des Klimawandels ist zweifellos groß, aber noch immer unbestimmt. Erst in Jahren und Jahrzehnten werden seine Auswirkungen deutlich sicht- und



Oliver Hermes,
Vorstandsvorsitzender
& CEO der Wilo Gruppe

spürbar werden. Dennoch müssen wir jetzt handeln. Auch hier ist es notwendig, „Beyond the Obvious“ zu denken, nicht nur die naheliegenden Probleme anzugehen, sondern auch die langfristigen Herausforderungen zu antizipieren und zu meistern.

Die Vertragsparteien des Pariser Klimaabkommens sind aufgerufen, ihre Klimaziele zu verschärfen. Mit dem European Green Deal hat die neue Europäische Kommission den Klimaschutz zu einem Schwerpunkt der nächsten Jahre erklärt und zahlreiche Maßnahmen vorgestellt, mit denen das Ziel der Treibhausgasneutralität in der Europäischen Union bis 2050 erreicht werden soll. Klimaschutz ist auch eines der Ziele der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen, zu denen sich die Bundesregierung bekennt.

In Deutschland spüren wir bereits heute die Folgen des Klimawandels. Als Industrieland trägt Deutschland zugleich eine besondere Verantwortung bei der Bekämpfung des Klimawandels. Deshalb strebt Deutschland eine Vorreiter-

rolle im Klimaschutz an und unterstützt andere Länder im Rahmen der internationalen Klimafinanzierung.

Als Industrieunternehmen hat sich Wilo den Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz verschrieben. Darüber hinaus übernehmen wir im Rahmen einer politisch nachhaltigen Unternehmensführung eine aktive politische Rolle. Der Wilo Gruppe ist es wichtig, politische Verantwortung zu übernehmen. Hierfür ist es aus unserer Sicht unerlässlich, dass Unternehmen in stabile und effiziente demokratische Institutionen, in Rechtsstaatlichkeit sowie in eine mündige und vitale Zivilgesellschaft investieren. Aus diesem Grund wirkt Wilo politischen Bedrohungen und regulatorischen Defiziten entschieden entgegen und entspricht den Erwartungen von unseren unterschiedlichen Anspruchsgruppen, ob Kunden oder Lieferanten, sowie von unserer Belegschaft und unseren Aktionären.

Bei Wilo ist Nachhaltigkeit ein fester Bestandteil der Unternehmensstrategie, Klimaschutz ein elementarer Bestandteil der DNA. Wir bei Wilo sind zuversichtlich, dass wir gemeinsam den Klimawandel verlangsamen und die globalen Klimaschutzziele erreichen können.

Bis zum Jahr 2025 möchten wir beispielsweise 100 Millionen Menschen einen besseren Zugang zu sauberem Wasser ermöglichen. Unsere Produkte, Systeme und Lösungen tragen dazu bei, Menschen auf der ganzen Welt auf intelligente, effiziente und klimafreundliche Weise mit Wasser zu versorgen.

DAS WELTKLIMA BRAUCHT PIONIERE

Alle der rund 8.000 Wilo-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter sind Klimaschutzpioniere. Und dies bereits seit dem rund 150-jährigen Unternehmensbestehen. Deshalb freuen wir uns sehr, dass unsere Anstrengungen auch von externer Stelle anerkannt und honoriert werden. Wilo ist mit dem renommierten Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2021 (DNP) in dem Transformationsfeld „Klima“ ausgezeichnet worden. Weiter wurden wir als einer von weltweit 50 „Sustainability & Climate Leaders“ ausgewählt.

Auch den Klimawandel können wir nur gemeinsam, global denkend und nicht reflexhaft-national meistern. Deshalb ist es erfreulich, dass die neue US-Regierung unter Joe Biden sich dazu entschlossen hat, dem Pariser Klimaschutzabkommen wieder beizutreten.

MEGATRENDS

Im Rahmen der strategischen Langfristplanung hat Wilo fünf Megatrends definiert, die Einfluss auf das gegenwärtige wie auf das zukünftige Geschäft der Wilo Gruppe haben.



URBANISIERUNG



WASSERKNAPPHEIT



GLOBALISIERUNG 2.0



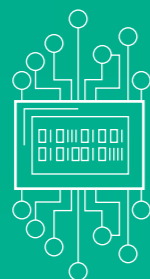
KLIMAWANDEL



ENERGIEKNAPPHEIT

DIGITALE TRANSFORMATION

Hinzu kommt die digitale Transformation, die als Schlüsselfaktor in allen fünf Megatrends wirkt.



DIGITAL UND NACHHALTIG

Wir bei Wilo sind der festen Überzeugung, dass die Digitale Transformation den Weg zu einer klimaneutralen Gesellschaft erleichtert. Denn die digitalsten und smartesten Produkte sind zugleich die energieeffizientesten. Somit stehen Digitale Transformation, Energieeffizienz und Klimaschutz in einer festen Korrelation. Aus diesem Grund haben wir den Anspruch, der digitale Pionier unserer Branche zu sein.

Die Wilo Gruppe treibt die digitale Transformation entlang der Dimensionen Produkte & Lösungen, Prozesse, Geschäftsmodelle und Human Resources konsequent voran. Um ein konkretes Beispiel zu nennen: Unseren Kunden steht mit dem Wilo-Live Assistant ein digitaler Support per Smartphone zur Verfügung, der in dieser Art in der Pumpenbranche einzigartig ist. Ohne vor Ort sein zu müssen, können unsere Wilo-Experten in 48 Ländern der Erde bei technischen Herausforderungen aller Art digital unterstützen. Das ist sowohl klimafreundlich, da keine Energie für die Anfahrt verbraucht wird, als auch unter Pandemie-Bedingungen ideal, da wir nah bei unseren Kunden sein können, ohne ihnen physisch nah zu sein. Dies ist nur eines von vielen Beispielen, wie ein intelligenter Umgang mit dem Wandel zu neuen, besseren Lösungen führen kann.

Im Rahmen der Klimaschutzausrichtung der Wilo Gruppe wird künftig auch die Zukunftstechnologie Wasserstoff als Anwendungsfeld berücksichtigt. Unsere Produkte und Lösungen können einen essenziellen Beitrag bei der Erzeugung, Verteilung und dem Einsatz von blauem und grünem Wasserstoff leisten.

STRATEGIEN „BEYOND THE OBVIOUS“

Wir haben in der Pandemiezeit pragmatisch und schnell reagiert. Wir haben in der Krise auch Chancen in der Eroberung von Marktanteilen und in der Verstärkung der Kundenbindung ergriffen. Anstatt nur zu reagieren oder abzuwarten, hat die Wilo Gruppe langfristig orientierte strategische Entscheidungen getroffen und ist auch hier „Beyond the Obvious“ gegangen.

Unsere Ausrichtung basiert dabei auf drei wesentlichen Säulen: der kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer Internationalisierungsstrategie, den „Lessons Learned“ aus der Coronakrise sowie unserer Verantwortung als Klimaschutz-Unternehmen.

„REGION-FOR-REGION“

In Zukunft wird die Wilo Gruppe ihr globales Geschäft von drei Hauptquartieren aus steuern.

Die Weltwirtschaft wird in Zukunft leider in Teilen vor allem von Autarkie-Bestrebungen und Protektionismus bestimmt sein. Wir erleben eine „Globalisierung 2.0“. Diese wird geprägt sein durch eine stärkere Regionalisierung der Wertschöpfungsketten in den drei großen Wirtschaftszentren Nordamerika, EU und Asien sowie von strategischem Streben nach Souveränität bei systemrelevanten Gütern, welche kritische Infrastrukturen bedienen. Wir sind davon überzeugt, dass es also in Zukunft drei „tektonische Platten“ geben wird, mit ihren Zentren in den USA, Europa und Asien, hier mit Schwerpunkten in China und Indien.

Wir als Wilo Gruppe sind auf diese Entwicklung mit unserem seit Jahren praktizierten „region-for-region“-Ansatz sehr gut vorbereitet. Im Rahmen dieses Ansatzes verfolgen wir konsequent das Ziel, regionale Kundenbedürfnisse mit regional hergestellten Produkten zu bedienen. Unsere Organisation ist darauf ausgerichtet, so viel Dezentralität wie möglich und so viel Zentralität wie erforderlich zuzulassen. Dabei wollen wir globale Standards und Produkte noch stärker nutzen.

Unseren „region-for-region“-Ansatz werden wir in den kommenden Jahren weiter intensivieren. Wilo wird in 2021 ein zweites Headquarter in China einrichten und kurz- bis mittelfristig ein drittes in den USA. Darüber hinaus werden zusätzliche Produktionsstätten in China und Indien entstehen. Wir werden mit diesen Maßnahmen noch wesentlich

regionaler agieren können. Das führt für Wilo zu mehr Resilienz, zu mehr Krisenfestigkeit und schont das Klima.

Ganz konkret bedeutet dies, dass wir unsere Make-or-Buy-Strategie hinterfragt haben. Wir werden in Zukunft die Wertschöpfungstiefe erhöhen, also mehr selbst produzieren und zusätzlich Aktivitäten ins Unternehmen zurückholen. Das gilt insbesondere für kritische Komponenten. Um nicht abhängig von einzelnen Lieferanten zu sein, werden wir das Multiple-Sourcing ausbauen und größere Sicherheitsbestände in den Lägern halten.

VERÄNDERUNGEN ALS CHANCE

Durch die Coronakrise hat sich für viele vieles verändert. Wir bei Wilo haben unter Beweis gestellt: Wir gestalten Wandel nicht nur taktisch und reaktiv, sondern proaktiv und mit langfristiger strategischer Orientierung. Rund 8.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben selbstbewusst die Veränderungen als Chance begriffen. Und wir sind mutig genug, um neue Wege „Beyond the Obvious“ zu beschreiten.

Begleiten Sie uns dabei!

Ihr Oliver Hermes

RELEVANT

**AUF DEM
WEG IN DIE
ZUKUNFT**

DIGITAL

NACHHALTIG

„Veränderung bedeutet immer auch Chancen.“

Vom Umgang mit der Pandemie bis zur Wasserstoff-Strategie: Der Wilo-Vorstand blickt zurück auf ein bewegendes Jahr und voraus in eine vielversprechende Zukunft.

2020 wird in die Geschichtsbücher als das Jahr der Corona-Pandemie eingehen. Wenn Sie zurückschauen – was waren für Sie die größten Herausforderungen in dieser Zeit?

OLIVER HERMES 2020 war ein in jeder Hinsicht außergewöhnliches Jahr. Die Corona-Pandemie stellt die größte Krise seit dem Zweiten Weltkrieg dar. Auch die Wilo Gruppe war mit einer Vielzahl von Herausforderungen konfrontiert. Oberste Priorität hatte und hat die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Gleichzeitig mussten wir gewährleisten, dass unsere Geschäftsaktivitäten und Prozesse auch unter diesen schwierigen Bedingungen effizient weiterlaufen konnten – was uns dank vorausschauender Planung und des großen Engagements aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beispiellos gelungen ist. Für mich persönlich gehörte das Krisenmanagement in all seinen Facetten

zu den größten Herausforderungen des Jahres. Wir haben zahlreiche Maßnahmen ergriffen, um in dieser schwierigen Situation unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Stakeholdern gegenüber transparent zu kommunizieren und so auch etwas Sicherheit zu geben. Angefangen bei den CEO-Briefen über öffentliche Beiträge in nationalen Medien bis hin zum neu gelaunchten Videoformat Wilo TV war es mir wichtig, mich auch ganz persönlich zu engagieren. Hinzu kam die hervorragende Arbeit unserer frühzeitig gegründeten Task Force. Ich glaube, man kann sagen, dass wir diese Aufgaben gemeinsam mit viel Teamgeist, Kreativität und Solidarität bisher hervorragend gemeistert haben.

GEORG WEBER Immer wieder mussten wir uns mit neuen Situationen und Gegebenheiten während der Pandemie auseinandersetzen, antizipieren, welche Herausforderungen noch auf uns zukommen und entsprechend handeln. Dabei konnten wir oft nicht auf Erprobtes zurückgreifen, was es nicht einfacher machte. Und dann war es auch wichtig – trotz der schwierigen

Umstände – zuversichtlich und optimistisch zu bleiben und sich nicht zu sehr von Emotionen leiten zu lassen. Ich würde sagen, einen kühlen Kopf zu behalten – auch das war 2020 eine große Herausforderung. Daneben mussten wir, immer unter Einhaltung höchster Hygiene- und Sicherheitsstandards, die Fabriken am Laufen halten, um den Kundenbedarfen, gerade auch für systemkritische Anwendungen, nachzukommen. Denn gerade Krankenhäuser mussten mit effizienten Pumpen weiter funktionsfähig bleiben.

MATHIAS WEYERS Um einem Großteil der Vertriebs- und Verwaltungsmitarbeiter weltweit die zeitgleiche Arbeit von zu Hause aus zu ermöglichen, haben wir vorausschauend schon zu Jahresbeginn damit angefangen, unsere IT-Netzwerkcapazitäten und Bandbreiten zu beschaffen. Das war schon insgesamt ein Kraftakt. Eine der größten Herausforderungen im Jahr 2020 war es, die Unsicherheiten in der Planung zu reduzieren und sie greifbar zu machen. Wir haben über das Jahr unterschiedliche Szenario-Rechnungen erstellt und an die aktuellen Entwicklungen angepasst, um schnell und flexibel mit entsprechenden Maßnahmen reagieren zu können. Es war mir wichtig, bei aller Unsicherheit eine

Balance zu finden. Einerseits Ausgaben und Investitionen zu reduzieren, gleichzeitig aber strategisch wichtige Projekte weiter voranzutreiben und offen für sich bietende Gelegenheiten zu sein.

DR. PATRICK NIEHR Wir haben zum Glück schon vor Jahren begonnen, bei Wilo Homeoffice bzw. Telearbeit als integralen Bestandteil der Arbeitskultur zu etablieren. Dadurch war ein Großteil der Belegschaft schon mit dem entsprechenden Equipment ausgestattet, es hatte nicht mehr den Status des Besonderen und vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern fiel es nicht schwer, die Telearbeit im ersten Lockdown zur Regel zu machen.

„Es ist uns gelungen, hinter Corona zu blicken und ‚Beyond the Obvious‘ zu denken.“

Oliver Hermes
Vorstandsvorsitzender
& CEO der Wilo Gruppe



Wilo hat also schnell und entschlossen gehandelt.

DR. PATRICK NIEHR Das ist richtig. Aber es war uns auch bald klar, dass der Umgang mit der Pandemie kein Sprint, sondern ein Dauerlauf wird. Da ist es wichtig, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu motivieren. Die Krise bietet Chancen – aber zunächst einmal ist es ja eine Krise. Ich denke, das haben wir durch unzählige getrof-

fene Maßnahmen sehr gut gemeistert. Unter anderem haben wir vielseitige eLearnings zur Weiterbildung angeboten und im Rahmen unseres betrieblichen Gesundheitsmanagements psychologische Beratung zur Verfügung gestellt, da uns durchaus bewusst war, dass es sich um eine in vielerlei Hinsicht belastende Situation handelte. Nicht nur, was die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Telearbeit betrifft, sondern auch all diejenigen, die nicht von zu Hause aus arbeiten können, wie in der Produktion beispielsweise. Hier haben wir umfangreiche Hygienekonzepte erarbeitet und Schutzmaßnahmen ergriffen, um allen einen sicheren Arbeitsplatz zu bieten.

OLIVER HERMES Und für all jene Kolleginnen und Kollegen wurde auch der Wilo-Solidaritätsfonds eingerichtet. Sowohl der Vorstand der WILO SE als auch die Mitglieder des Top-Managements der Wilo Gruppe haben sich im Zeichen der Solidarität verpflichtet, finanzielle Beiträge in Höhe von 50 Prozent ihrer variablen Vergütungen in 2020 zu leisten, um so das Unternehmen während der Coronakrise finanziell zu entlasten. Auch Dr.-Ing. E. h. Jochen Opländer, Aktionär und Ehrenvorsitzender des Aufsichtsrats der WILO SE und Stifter der Wilo-Foundation, hat gemeinsam mit seiner Familie wesentliche finanzielle Beiträge geleistet. Mit

diesem finanziellen Spielraum und mit weiteren finanziellen Beiträgen der WILO SE konnte der Solidaritätsfonds jene Berufsgruppen in der Wilo-Mitarbeiterschaft unterstützen, die in der Coronakrise besonderen Risiken ausgesetzt waren.

GEORG WEBER Unser Credo 2020 war, immer einen Schritt voraus zu sein. Unsere Task Force-Teams haben da auch hervorragende Arbeit geleistet. Und nicht zuletzt sind wir der Pandemie auch technologisch entgegengetreten. Wir haben mit KINEXON SafeZone ein absolutes State-of-the-Art-Instrument zum Contact Warning und Tracing in der Produktion etabliert. Das ermöglicht unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern



Dr. Patrick Niehr

„Wir haben im Jahr 2020 unsere neue Corporate Product Strategy präsentiert, in der wir die weitere Diversifizierung unseres Produktportfolios festlegen.“

Dr. Patrick Niehr, CCO Wilo Gruppe

überall auf sicherem Abstand zu arbeiten. Zusätzlich haben wir die Klimatisierung in den Büroräumen auf nahezu Außenluftqualität optimiert. Die CO₂-Konzentration in unseren Innenräumen wird ständig überwacht. Darüber hinaus haben wir weitere digitale Lösungen gefunden, die ein nahezu reibungsloses und sicheres Weiterarbeiten möglich gemacht haben.

MATHIAS WEYERS Für mich als CFO hatten zudem die Liquiditätssituation und -sicherung natürlich einen hohen Stellenwert. Niemand konnte voraussehen, wie sich die Lage entwickelt, welche Einschränkungen bei den Lieferketten, der Produktion, im Vertrieb auf uns zukommen – bei Wilo und bei unseren Kunden. Um unsere Handlungs- und Zahlungsfähigkeit jederzeit sicherzustellen, haben wir unter anderem eine Liquidity Task Force etabliert. Darüber hinaus haben wir die Kommunikation mit unseren Finanzierungspartnern deutlich intensiviert und geben regelmäßige Updates zur aktuellen wirtschaftlichen Lage der Wilo Gruppe. Diese Transparenz kommt sehr gut an und unterstreicht die jahrelange, ebenso gute wie vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Was waren Ihre Wilo-Highlights des vergangenen Jahres?

OLIVER HERMES Corona ist ein einschneidendes Ereignis. Ich bin sehr froh, dass es uns bei Wilo gelungen ist, jenseits der akuten Krise auch die langfristigen Herausforderungen zu sehen, quasi hinter Corona zu blicken und „Beyond the Obvious“ zu denken. So können wir seit Jahren beobachten, wie sich die Globalisierung verändert, wie Protektionismus und Autarkie-Bestrebungen immer stärker werden. Es hat sich eine Globalisierung 2.0 entwickelt, die vor allem von einer stärkeren Regionalisierung der Wertschöpfungsketten geprägt ist. Man mag dazu stehen, wie man möchte –

diese Entwicklung ist eine Tatsache, und wir bei Wilo haben uns darauf strategisch eingestellt. Schon seit einigen Jahren verfolgen wir einen „region-for-region“-Ansatz. Wir sind davon überzeugt, dass es künftig drei große Wirtschaftsräume geben wird: Amerika, Europa und Asien, mit den Schwerpunkten China und Indien. Als nun 2020 China und 14 asiatisch-pazifische Länder das größte Freihandelsabkommen der Welt geschlossen haben – die Regional Comprehensive Economic Partnership (RCEP) – das hat uns zum einen sehr gefreut und zum anderen bestätigt. Die RCEP kann mit ihren 2,2 Milliarden Einwohnern ein wirtschaftliches Kraftzentrum werden, das fast 30 Prozent der globalen Wirtschaftsleistung erbringt. Ich bin überzeugt, dass dieses Abkommen auch als Vorbild für Europa dienen kann. In-

„Ein besonderes Highlight war für mich der Erwerb der Abionik Gruppe Ende 2020.“

Mathias Weyers, CFO Wilo Gruppe



Mathias Weyers

sofern war sicher ein Highlight im vergangenen Jahr, dass sich unsere internationale strategische Ausrichtung bestätigt hat. Zum anderen war es mir eine große Freude, dass wir auch beim Klimaschutz – einem anderen, wenn nicht dem Mega-Thema unserer Zeit – erneut große Fortschritte machen konnten. Seit nun fast 150 Jahren Unternehmensgeschichte ist Klimaschutz Teil unserer Wilo-DNA, das haben wir 2020 unter Beweis gestellt. So waren wir Teil der globalen „50 Sustainability & Climate Leaders“-Kampagne und Gewinner des Deutschen Nachhaltigkeitspreises 2021, worauf wir sehr stolz sind.

GEORG WEBER Ja, dass wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie konsequent weiterverfolgt haben und dafür dann am Ende des Jahres auch noch mit dem Gewinn des Deutschen Nachhaltigkeitspreises eine tolle Anerkennung erhielten – das war auch für mich eines der großen Highlights 2020. Das andere Highlight war der enorme Einsatz aller Beteiligten, der es uns erlaubte, trotz aller Widrigkeiten weltweit die Lieferketten immer aufrechtzuerhalten. Und das gilt auch für die Produktion, die weltweit weitestgehend ohne Einschränkungen weiterlief, sogar in Pune, Indien, inmitten der größten Schwierigkeiten. Ich möchte auch hervorheben, dass wir es geschafft haben, all unsere großen Produktentwicklungsprojekte fast wie geplant weiterlaufen zu lassen – und das trotz höchster Telearbeitsraten.

DR. PATRICK NIEHR Wir haben im Jahr 2020 unsere neue Corporate Product Strategy präsentiert, in der wir die weitere Diversifizierung unseres Produktportfolios festlegen. Hier werden wir unser Wachstum rund um Kaltwasseranwendungen weiter beschleunigen, worauf auch unsere jüngsten Akquisitionen einzahlen. Dieser Veränderungsprozess betrifft alle Bereiche des Unternehmens und beinhaltet auch, dass wir unsere Position als Lösungsanbieter für unsere Kunden weiter ausbauen werden.

MATHIAS WEYERS Ganz in diesem Sinne war ein besonderes Highlight für mich der Erwerb der Abionik Gruppe Ende 2020. Damit erweitern wir unsere Kompetenz als Lösungsanbieter in der Wasseraufbereitung. Abionik ist an elf Produktions- und Vertriebsstandorten in Europa und Asien vertreten. Mit der Abionik Gruppe haben wir höchst profitable und innovative Unternehmen erworben, deren Produkte unser bestehendes Portfolio gut ergänzen. So bietet Wilo den Kunden künftig ein deutlich breiteres Anwendungsspektrum in den Marktsegmenten Wasserwirtschaft und Industrie.

OLIVER HERMES Wir haben 2020 viele wichtige Weichen für die Zukunft gestellt. Nach der ersten Corona-Phase, in der es absolut darum ging, die Auswirkungen der Pandemie und die gesundheitlichen Risiken für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf das Geringstmögliche zu minimieren, haben wir sehr schnell begonnen, nach vorn zu blicken. Was bedeutet die veränderte Weltlage für uns? Wo müssen wir unsere Strategie anpassen? Wo ergeben sich neue Chancen? Denn Veränderung bedeutet ja eben immer auch: neue Möglichkeiten. Wir haben also „Beyond the Obvious“ gedacht. Ganz klar ist und bleibt der Klimawandel das große Thema unserer Zeit. Hier kann Wilo einen immensen positiven Beitrag mit seinen hocheffizienten und nachhaltigen Produkten und Lösungen leisten. In diesem Zusammenhang werden wir in 2021 und den Folgejahren auch unsere Wasserstoff-Strategie ausrollen und hier unsere Innovationskraft erneut unter Beweis stellen. Besonders der grüne Wasserstoff ist eine elementare Technologie der Zukunft zum Erreichen der Pariser Klimaschutz-Ziele und kann die internationale Wettbewerbsfähigkeit Europas stärken. Wilo wird bei der Erzeugung, Speicherung und Verteilung von grünem – und auch blauem Wasserstoff als Brückentechnologie – einen entscheidenden Beitrag leisten. Darüber hinaus hat die Pandemie noch einmal unterstrichen: Wilo ist systemrelevant. Was wir machen, ist für unsere Gesell-



Georg Weber

„Dass wir mit dem Gewinn des Deutschen Nachhaltigkeitspreises eine tolle Anerkennung für unsere Nachhaltigkeitsstrategie erhielten, war für mich eines der großen Highlights 2020.“

Georg Weber, CTO Wilo Gruppe

schaft – für alle Gesellschaften, rund um den Globus – von zentraler Bedeutung. Wir sind Teil der kritischen Infrastruktur. Und schließlich befinden wir uns mitten im Prozess der digitalen Transformation, auf vielen Ebenen – und sind auch hier Pionier. Relevant, nachhaltig, digital – auf diesen drei Säulen fußt unsere Strategie, mit der wir auch in den kommenden Jahren erfolgreich sein werden.

Stellen Sie sich vor, wir haben jetzt Ende 2021 und Sie blickten zurück – was würden Sie da gerne sagen können?

DR. PATRICK NIEHR Dass die Integration der Abionik Gruppe erfolgreich war, denn das wird nicht nur für mich persönlich ein spannendes Projekt in 2021. Wenn wir am Ende des Jahres zurückschauen und sagen können, dass wir auch dieses Jahr trotz aller Herausforderungen durch Corona gut gemeistert haben. Und wenn wir die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf der spannenden Reise von Wilo ein Stück weiter haben mitnehmen und beteiligen können – darüber würde ich mich sehr freuen.

MATHIAS WEYERS Dass sich auch im Jahr 2021 wieder einige interessante Opportunitäten im Bereich M&A für uns ergeben haben, und wir auf ein weiteres finanziell erfolgreiches Jahr zurückblicken können.

GEORG WEBER Dass wir endlich unsere Smart Factory Besuchern zugänglich machen und zeigen konnten, was wir da Großartiges auf die Beine gestellt haben. Und ich würde gerne zurückblicken und sagen können, dass es wieder tolle Veranstaltungen mit vielen Menschen gab, den persönlichen Austausch an unseren internationalen Standorten, volle Kantinen und die eine oder andere Gelegenheit, gemeinsam ein Bier zu trinken.

OLIVER HERMES Wenn wir sagen können, dass es uns gelungen ist, die digitale Transformation der Vertriebs- und Marketingprozesse energisch vorangetrieben zu haben, dann wäre das unternehmerisch ein großer Erfolg. Und wenn ich sagen kann, dass ich interessante persönliche Begegnungen mit unseren internationalen Kunden, Partnern und Mitarbeitern rund um die Welt erleben durfte, dann wäre das für mich persönlich ein sehr schöner Rückblick. Wir dürfen uns überraschen lassen – aber nun wollen wir erst einmal nach vorne schauen!



RELEVANT

VERTRAUEN UND VERSORGEN

RELEVANT

Von der Wasserversorgung bis zum Hochwasserschutz, ob in Krankenhäusern, Schulen oder Wasserwerken – zuverlässige Produkte, Lösungen und Services von Wilo sind systemrelevant und unverzichtbarer Bestandteil unseres modernen Lebens.

TEIL DER KRITISCHEN INFRASTRUKTUR

Für Flughäfen und Staudämme, Verwaltungen und Krankenhäuser, in Landwirtschaft und Industrie – weltweit stellt Wilo kritische Infrastruktur bereit.

OHNE MODERNE Wasser-Infrastruktur ist unsere Zivilisation undenkbar. Von der Heizung bis zur Hygiene, von der Landwirtschaft bis zum Leitungswasser – ohne Pumpen und Pumpensysteme würden essenzielle Bereiche unseres Lebens nicht funktionieren. Die Corona-Krise hat noch einmal unterstrichen, wie wichtig Lösungen und Produkte von Wilo für unsere Gesellschaft sind. Nicht zuletzt ein deutliches Zeichen dafür ist auch, dass Wilo in zahlreichen Ländern als systemrelevantes Unternehmen eingestuft wurde.

SO IST WILO auch 2020 weiter seinem Auftrag nachgekommen und hat Millionen von Pumpen und Systemlösungen installiert sowie zahlreiche Projekte rund um

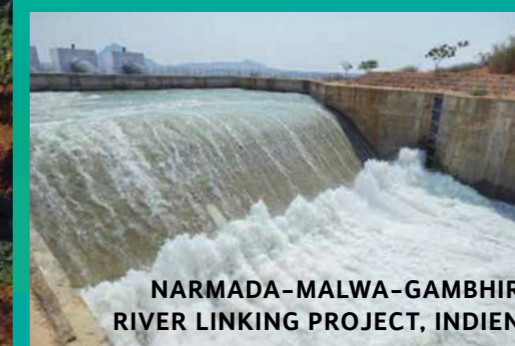
den Globus abschließen dürfen. Wilo-Pumpen kamen beim ersten Staudamm-Projekt für Trinkwasser in Bulgarien zum Einsatz, mit dessen Hilfe über 40.000 Menschen nun mit frischem Wasser versorgt werden.

IM INDISCHEN Bundesstaat Madhya Pradesh wurden insgesamt 36 Pumpen mit jeweils 3 Megawatt Leistung im Narmada-Malwa-Gambhir River Linking Project installiert. Über mehrere Stufen bewegen die großen Vertical Turbines ein beeindruckendes Volumen von 54.000 Kubikmetern Wasser pro Stunde und ermöglichen damit eine großflächige landwirtschaftliche Bewässerung sowie die Wasserversorgung der Bevölkerung.

DER STAUDAMM von Plovdiv in Bulgarien versorgt mithilfe von Wilo-Pumpen rund 40.000 Menschen mit Trinkwasser.



WELTWEIT sind Pumpen von Wilo im Einsatz, ob auf der King Faisal Airbase in Saudi-Arabien, bei Sonda Technologies in Santiago de Chile oder beim großen River Linking Project im Herzen Indiens, in Madhya Pradesh.



RUND ZWÖLF MILLIONEN EURO stellte die Regierung von Kasachstan im März 2020 für den Bau eines modularen Krankenhauses für Infektionskrankheiten zur Bekämpfung der Corona-Pandemie zur Verfügung. Innerhalb von gerade einmal 13 Tagen wurde das rund 7.000 Quadratmeter große Hospital in der Hauptstadt Nursultan fertiggestellt. Bereits im April konnte es den Betrieb aufnehmen.

UM DEN SPEZIELLEN Anforderungen unter Pandemie-Bedingungen gerecht zu werden, wurde bei der modularen Bauweise besonderer Wert auf die Sicherheit des medizinischen Personals und der Patienten gelegt. Hinzu kamen ein medizinisches Gas-system, eine Tieftemperatur-, eine Sauerstoff- und eine Druck-luftstation. Für die besonderen Herausforderungen gerade bei Erkrankungen der Atemwege, wie sie durch eine Infektion mit dem Coronavirus häufig vorkommen, wurden in dem Projekt hundert spezielle Kammern eingerichtet, in denen zeitgleich lebensret-tende mechanische Beatmungs-geräte eingesetzt werden können. Ergänzt werden diese durch mehrere Intensivstationen. Außerdem arbeitet rund um die Uhr eine Wilo-Druckerhöhungs-anlage mit drei horizontalen, mehrstufigen Hochdruckkreisel-pumpen, um den Betrieb im Krankenhaus sicherzustellen. Das System sorgt in dem neuen



EIN KRANKENHAUS IN 13 TAGEN

Das Corona-Krankenhaus in der kasachischen Hauptstadt Nursultan ist eines von 16 Hospitälern in Kasachstan, in denen Pumpen von Wilo zum Einsatz kommen, wie beispielsweise die Wilo-Helix zur Druckerhöhung.



Hospital für die Wasserver- und -entsorgung und speist eine Tropfbewässerungsanlage sowie das Feuerlöschsystem.

NEBEN DEM PILOTPROJEKT

in der kasachischen Hauptstadt sind 15 weitere Krankenhäuser unter anderem in den Großstädten Almaty und Schymkent entstanden, in denen ebenfalls Pumpen und Systemlösungen von Wilo zum Einsatz kommen.

WENN ES DARAUF ANKOMMT

IN KRANKENHÄUSERN ist betriebssichere Gebäudetechnik unverzichtbar. Sie muss zuverlässig funktionieren, 24 Stunden am Tag, jeden Tag – hier geht es um Leben und Tod.



GANZ ANDERS WAREN die Voraussetzungen im Black Lion Hospital in der äthiopischen Hauptstadt Addis Abeba. Jährlich werden hier rund 400.000 Patienten versorgt. Doch in den vorangegangenen acht Jahren gab es so große Probleme mit der Pumpenanlage, dass Kranken-pfleger und -schwestern Wasser in Eimern in die oberen Stockwerke tragen mussten. Mit der Installation einer neuen **Druckerhöhungs-anlage** von Wilo gehören diese Zustände nun glücklicherweise der Vergangenheit an und eine nicht nur zuverlässige, sondern auch noch effiziente Wasserversorgung ist sichergestellt – auf jeder Etage.



BEREITS SEIT JAHRZEHNEN rüstet Wilo Krankenhäuser aus. Im Jahr der Corona-Pandemie nun kam dieser Expertise eine ganz besondere Bedeutung zu. Allein in Russland wurden mehr als 70 Krankenhäuser, die sich auf die Bekämpfung der Pandemie und deren Folgen spezialisiert haben, mit moderner Pumpentechnologie von Wilo ausgerüstet. Für diese außerordentlich vielen Aufträge waren zum einen die exzellente Produkt-qualität, die große Erfahrung und die umfangreichen Serviceleistungen ausschlaggebend, zum anderen die ausgezeichnete Liefer-performance. Auch unter schwierigen Pandemie-Bedingungen konnte Wilo weiterhin volle Lieferfähigkeit garantieren.

IN DEUTSCHLAND wurde in diesem Jahr unter anderem im St. Franziskus-Hospital in Münster Wilo-Technologie installiert. Hier kamen mehr als 40 Wilo-Stratos MAXO auch deswegen zum Einsatz, weil sie als modernste und effizienteste Pumpen-Generation einen außerordentlichen Systemwirkungsgrad erzielen und damit Strom und so dem Krankenhaus auch Geld sparen.



DIGITAL

ENTWICKELN UND ANWENDEN



DIGITAL

Als digitaler Pionier seiner Branche setzt Wilo Standards, von der smarten Produktion über intelligente Lösungen bis zu vernetzten Produkten. Digitale Services von Wilo sind wegweisend. Durch sie erreichen wir neue Dimensionen der Kundennähe und der Effizienz.

SERVICE DIGITAL: DER WILO-LIVE ASSISTANT

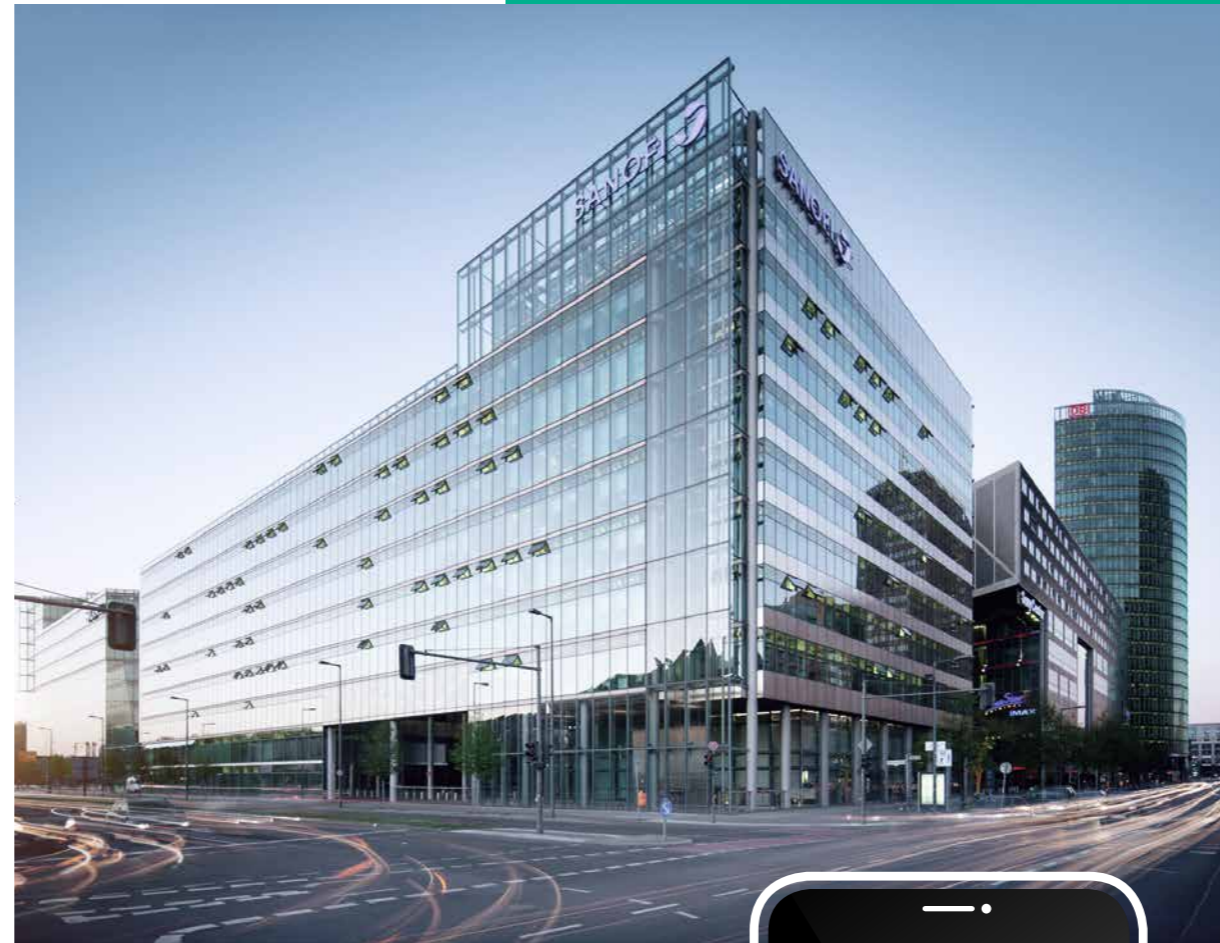
Mit dem Wilo-Live Assistant hat Wilo 2020 ein zukunftsweisendes Konzept für mobile Serviceleistungen eingeführt.

UNSERE KUNDEN UND PARTNER legen neben effizienten, betriebs-sicheren Pumpen und Lösungen von Wilo auch immer mehr Wert auf Premium-Serviceleistungen – und das rund um den Globus. Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden und die Qualität unseres Services weiter auszubauen, hat Wilo 2020 den Wilo-Live Assistant in den Markt eingeführt. Er ist ein Meilenstein hinsichtlich Service-Qualität, Verfügbarkeit und Kundenmehrwert und macht sich dabei eine einfache Sache zunutze, die nahezu jeder Techniker, Installateur oder Facility Manager stets bei sich trägt: das Smartphone.

Nach einer ausführlichen Testphase unter anderem in Deutschland, Österreich, Russland, Großbritannien und Dubai wurde der Wilo-Live Assistant im Februar 2020 in rund 25 Ländern erfolgreich gelauncht, bereits im März kamen 15 weitere hinzu.

DAMIT STAND SCHON in der Anfangsphase der Corona-Pandemie auf breiter Basis ein Service zur Verfügung, der Wartung und Problemlösung ermöglicht und dabei zugleich die Notwendigkeit des Social Distancing erfüllen kann. Ziel der Entwicklung war es unter

anderem, die Hürden für die Nutzung des Wilo-Live Assistant so niedrig wie möglich zu halten. So ist er kostenlos verfügbar und es bedarf keiner zusätzlichen App, die heruntergeladen werden müsste. Der Wilo-Live Assistant nutzt die Standard-Technik des Smartphones und Fachleute aus Service und Vertrieb stellen sicher, dass das gesamte Portfolio abgedeckt wird, von der Gebäudetechnik über Wasserwirtschaft und Industrie bis zu OEM.



VOR ORT, ÜBERALL

*Schnell, sicher und kompetent –
der Wilo-Live Assistant hebt
Service auf ein neues Level.*





SMARTE PRODUKTE FÜR SMARTE GEBÄUDE

Smart Home und intelligent vernetzte Gebäude sind längst keine Seltenheit mehr – sie sind der Goldstandard für alle Neubauten geworden.

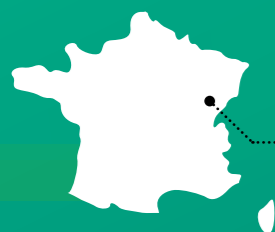
ENTWORFEN UND GEBAUT wird heutzutage immer auch unter Nachhaltigkeitsaspekten. Je weniger Energie ein Gebäude verbraucht, desto besser. Denn allein durch regenerative Energieträger auf der Angebotsseite wird es nicht möglich sein, den CO₂-Ausstoß so weit zu reduzieren, dass sich der Klimawandel verlangsamen lässt. Hierbei spielt die intelligente Gebäudesteuerung eine immer wichtigere Rolle. Und ein zentraler Bestandteil der Gebäudetechnik sind Pumpen und Pumpensysteme.

DIE WILO-STRATOS MAXO ist die erste Smart-Pumpe* der Welt und setzt Maßstäbe in Hinblick auf Energieeffizienz, Installation, Kundenkomfort und Konnektivität. So verbindet sie die Tugenden der klassischen Wilo-Hocheffizienz-

pumpe mit den Anforderungen smarterer Gebäude. Sie bietet zahlreiche Schnittstellen und lässt sich dadurch vielseitig und unkompliziert in komplexe Gebäudesysteme integrieren. So erreicht die Wilo-Stratos MAXO außergewöhnliche Effizienzgrade und trägt damit wesentlich zur gesamten Gebäude-Energieeffizienz bei.

WILO-STRATOS MAXO

Die erste Smart-Pumpe der Welt.*



BESANÇON | FRANKREICH

DIE BANK SPART

Die Crédit Agricole Consumer Finance S.A. ist eine Tochtergesellschaft der Crédit Agricole und europäischer Marktführer für Konsumentenkredite. Für die Firmenzentrale in Besançon hat Wilo intelligente Pumpensysteme mit smartem Energiemanagement bereitgestellt.



WILOPARK

UNSER DIGITALER STANDORT
NUMMER 1

FACTS

180.000

*Quadratmeter oder rund
26 Fußballfelder groß ist das
Bauprojekt.*

2.000

*Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
arbeiten auf dem Wilopark.*

4.000

*Solarmodule sparen 3.500 Tonnen
CO₂ jährlich ein.*

166

*Wilo-Pumpen sind insgesamt auf
dem Wilopark im Einsatz.*

DER NEUBAU des Hauptquartiers in Dortmund ist mit rund 300 Millionen Euro das größte Investitionsprojekt der Unternehmensgeschichte. 2020 hat die neue smarte Factory ihre Produktion vollumfänglich aufgenommen. Gefertigt wird nicht nur nach Industrie-4.0-Standards, sondern ab 2021 bereits auch klimaneutral – vier Jahre eher als geplant.



NACHHALTIG

**ERHALTEN
UND
VORANGEHEN**



NACHHALTIG

Wilo bietet nachhaltige Lösungen und übernimmt gesellschaftliche Verantwortung. Mit unseren hocheffizienten Produkten und Systemen helfen wir, Energie zu sparen. Und bis zum Jahr 2025 wird Wilo an all seinen Standorten weltweit klimaneutral produzieren.

SAUBERES WASSER, SAUBERE ENERGIE

Mit intelligenten Produkten, Lösungen und Services mehr Menschen mit sauberem Wasser zu versorgen bei einem gleichzeitig reduzierten ökologischen Fußabdruck – das ist der Kern unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

Unser Ziel ist es, bis 2025 mindestens 100 Millionen Menschen einen besseren Zugang zu sauberem Wasser zu ermöglichen.

100 Mio.
50 Mio.

Wilo reduziert bis 2025 die CO₂-Emissionen um 50 Millionen Tonnen jährlich.

AUSGEZEICHNET
2020 erhält Wilo den Deutschen Nachhaltigkeitspreis im Transformationsfeld Klima.

50 SUSTAINABILITY & CLIMATE LEADERS

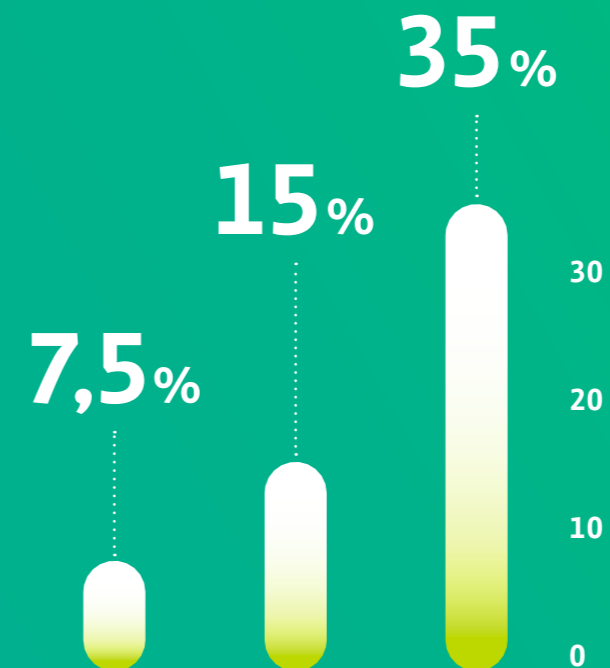
A RACE WE CAN WIN 

ZUSAMMEN MIT weiteren 49 weltweit agierenden Unternehmen wurde Wilo 2020 ausgewählt, an der globalen Nachhaltigkeits- und Klimaschutz-Initiative „50 Sustainability & Climate Leaders“ mitzuwirken. Auf Grundlage der Sustainable Development Goals

(SDGs) der Vereinten Nationen verfolgen die teilnehmenden Unternehmen auf herausragende Art und Weise Nachhaltigkeitsstrategien, um den Klimawandel zu verlangsamen. Sie beziehen klar Stellung zu Themen wie Klimaschutz, Energie- und Res-

sourceneffizienz sowie zur Digitalen Transformation. Gemeinsam mit weltweiten Netzwerkpartnern treiben die Sustainability & Climate Leaders zukunftsorientierte klimafreundliche Lösungen voran und fördern proaktiv den Dialog mit Politik, Wirtschaft und NGOs.

DIE SMARTESTEN LÖSUNGEN SIND AUCH DIE KLIMAFREUNDLICHSTEN



UNSERE ZIELE BIS 2025

7,5 PROZENT
jährliches Wachstum unseres Angebots an innovativen Wasserlösungen.

15 PROZENT
jährliches Wachstum unseres Smart-Products-Portfolios.

35 PROZENT
jährliches Wachstum unseres Portfolios an Smart Water Systems.

EFFIZIENT, BESTÄNDIG, NACHHALTIG

Ob durch ihren außergewöhnlichen Systemwirkungsgrad, ihre innovativen Konzepte oder ihre herausragende Verlässlichkeit – Produkte und Lösungen von Wilo leisten einen relevanten Beitrag zum Schutz des Klimas.

RUND ZEHN PROZENT des weltweit erzeugten Stroms werden von Pumpen verbraucht. Zugleich ist ein großer Teil der gegenwärtig im Einsatz befindlichen Pumpen veraltet und ineffizient. Allein durch den Austausch überholter Technologie gegen moderne Hocheffizienzpumpen der neuesten Generation ergibt sich also ein enormes Energie- und CO₂-Einsparpotenzial.

WILO BIETET EIN breites Portfolio an Produkten, Lösungen und Services an, für unterschiedliche Anwendungen ebenso wie für

unterschiedliche Bedingungen. Während in modernen intelligenten Gebäuden und Städten technologische Lösungen und smarte Produkte benötigt werden, sind in ländlichen Regionen oder unter extremen klimatischen Bedingungen oft auch andere Qualitäten gefragt. Langlebigkeit und Verlässlichkeit sind wichtige Merkmale der zum Einsatz kommenden Pumpen, ebenso wie Nachhaltigkeit und je nach Gegebenheiten die Fähigkeit beispielsweise durch Solarmodule energieautark arbeiten zu können.

NEBEN DER MINDERUNG des CO₂-Ausstoßes und damit der Abmilderung des Treibhauseffekts leistet Wilo noch auf weiteren Gebieten seinen Beitrag im nachhaltigen Umgang mit den Folgen des Klimawandels. Innovative wie resiliente Produkte und Konzepte kommen im Kampf gegen die Wasserknappheit zum Einsatz, die immer weitere Weltregionen vor enorme Herausforderungen stellt. Auch Starkwetterereignissen wie extremen Regenfällen oder Überflutungen kann mit Wilo-Lösungen effektiv begegnet werden.



HOCH HINAUS

Mit innovativen Lösungen und zahlreichen unterschiedlichen, aufeinander abgestimmten Produkten hat Wilo den Bürokomplex Spire in Warschau ausgerüstet.

ENERGIE AUS DER ERDE

Mit großen geothermalen Anlagen beginnt Indonesien die Kraft seiner vulkanischen Ressourcen zu nutzen – Wilo liefert dazu die notwendige Pumpentechnik.

IJEN GEOTHERMAL PROJEKT, INDONESIA



WILO-ACTUN ZETOS K8

Die Bohrlochpumpe ist nicht nur die effizienteste ihrer Klasse, sondern auch extrem zuverlässig und kommt daher in anspruchsvollen Infrastrukturprojekten wie der Wasserversorgung der namibischen Hauptstadt Windhoek zum Einsatz.

WINDHOEK WASSERVERSORGUNG, NAMIBIA





„Wasserstoff-Technologien und -Systeme wurden als Wertschöpfungskette von strategischem Interesse definiert. Somit sind Wilo-Lösungen auch hier systemrelevant. Zukünftig werden unsere Produkte und Systeme einen essenziellen Beitrag bei der Erzeugung, Verteilung und dem Einsatz von blauem und grünem Wasserstoff leisten.“ *Oliver Hermes*

STOFF DER ZUKUNFT

Ob in Industrie, Verkehr oder Wärmesektor: Unsere Gesellschaft braucht grüne Energie in allen Lebensbereichen. Um das zu ermöglichen, benötigen wir eine Lösung, die sowohl CO₂-frei als auch lager- und transportfähig ist: Wasserstoff. Als Energieträger der Zukunft verfügt er über riesiges Potenzial. Wilo kann bei Erzeugung, Speicherung, Verteilung und Einsatz von Wasserstoff ein Global Player werden.

IN DEN ZWEI DEKADEN 2000 bis 2020 ist der Anteil von erneuerbaren Energien am gesamten Stromverbrauch von sechs auf 46 Prozent gestiegen – und diese Entwicklung wird sich fortsetzen. Doch um die notwendigen Pariser Klimaziele zu erreichen und den Klimawandel zu bremsen, muss der Anteil nicht nur weiter steigen. Es bedarf zusätzlich einer Möglichkeit, die erneuerbare Energie effizient zu lagern, zu transportieren und zu verteilen. Grüner – also CO₂-freier – Wasserstoff ist hierfür nicht nur eine ideale, sondern auch eine essenzielle Lösung. Erzeugt aus Wind, Sonne oder Wasserkraft kann er vielseitig eingesetzt werden, in Brennstoffzellen zur Erzeugung von Strom und Wärme, als Rohstoff in der Industrie oder als Treibstoff für den Verkehr. Er ist der dringend benötigte Baustein,

um die Energie-Sektoren zu koppeln und ein nachhaltiges globales Energiesystem aufzubauen. Länder, die einen Überschuss an grüner Energie erzeugen, können diesen mittels Wasserstoff exportieren – so könnte die globale Energiewende gelingen. Damit hat grüner Wasserstoff das Potenzial, das Erdöl der Zukunft zu werden. Wilo bietet Produkte und Lösungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette: angefangen von der Erzeugung und Speicherung über die Verteilung bis zum Einsatz in Gebäuden, Industrie und Transport.



WASSERSTOFF – EIN WELTMARKT ENTSTEHT

Rund um den Globus wird die Wasserstoff-Technologie vorangetrieben. Hier eröffnen sich gewaltige Chancen und Potenziale – auch für Wilo.

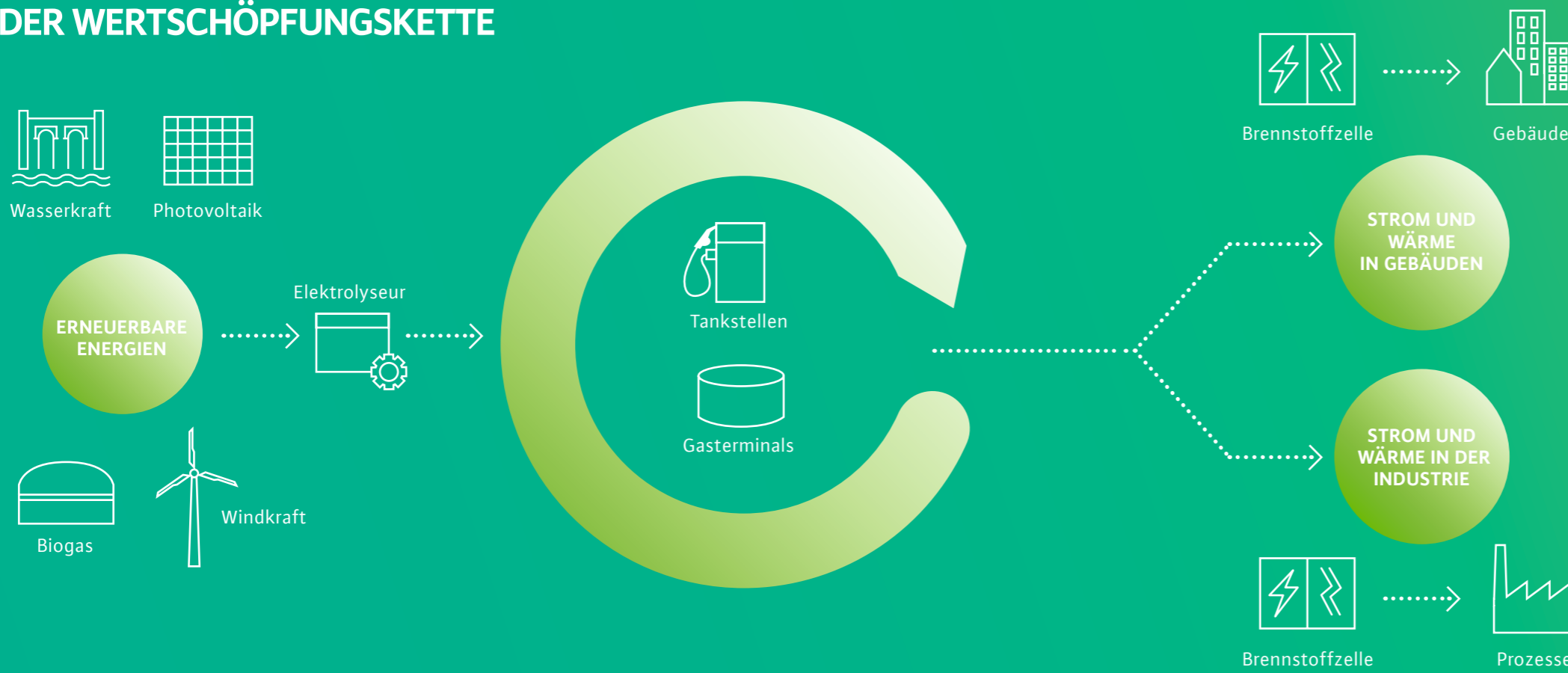
ES GIBT UNTERSCHIEDLICHE Wege, Wasserstoff herzustellen. Um ihn als saubere Energieform nutzen zu können, ist es notwendig, ihn durch Elektrolyse aus Wasser zu erzeugen und dabei erneuerbare Energiequellen einzusetzen. So ist der entstehende Wasserstoff CO₂-frei. Bereits im ersten Schritt, der Erzeugung und Speicherung, hat Wilo zahlreiche

Produkte und Lösungen in seinem Portfolio, die hier zum Einsatz kommen können. Von rückwärtslaufenden Pumpen zum Antrieb von Generatoren in der Wasserkraft, über Pumpen für Kühlkreisläufe in Windkraftanlagen bis hin zu den Stellmotoren der Rotorantriebe dieser Anlagen. Und auch auf dem weiteren Weg des Wasserstoffs bis hin zum Endverbrauch

ergeben sich unter anderem in der Brennstoffzellentechnologie für Produkte, Lösungen und Services von Wilo viele weitere Anwendungsmöglichkeiten. Nicht nur national, sondern weltweit: Von den USA bis Japan, von Russland bis in die Niederlande treiben zahlreiche Länder den Ausbau von Wasserstoff als Energieträger energisch voran.

BEYOND THE OBVIOUS | NACHHALTIG

DER WEG DES WASSERSTOFFS ENTLANG DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE



WASSERSTOFF-FARBENLEHRE

- GRAUER WASSERSTOFF** (grey circle): wird aus fossilen Brennstoffen gewonnen und verstärkt den Treibhauseffekt.
- BLAUER WASSERSTOFF** (blue circle): ist grauer Wasserstoff, dessen CO₂ bei der Entstehung abgeschieden und gespeichert wird. Damit ist er bedingt CO₂-neutral.
- GRÜNER WASSERSTOFF** (green circle): wird durch Elektrolyse von Wasser hergestellt, wobei ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energien zum Einsatz kommt. Grüner Wasserstoff ist CO₂-frei.
- GELBER WASSERSTOFF** (yellow circle): wird mittels Atomstrom hergestellt.
- TÜRKISER WASSERSTOFF** (teal circle): wird über die thermische Spaltung von Methan hergestellt und ist bedingt CO₂-neutral.

GLOBALISIERUNG 2.0

International denken, regional handeln, vernetzt arbeiten.



„ICH BIN EIN UNVERBESSERLICHER OPTIMIST.“

De-Globalisierung, digitale Transformationsschübe und die Wichtigkeit kulturübergreifender Kooperation – Professor Olaf Plötner von der European School of Management and Technology in Berlin über Chancen und Risiken einer sich wandelnden Weltwirtschaftsordnung und warum er trotz allem optimistisch in die Zukunft blickt.

Trump, Brexit, Corona – die Globalisierung wurde in den vergangenen Jahren schwer auf den Prüfstand gestellt. Welche Ereignisse oder Tendenzen sind in Ihren Augen die wichtigsten und grundlegendsten? Was wird uns in den kommenden zehn Jahren begleiten?

Die Pandemie und der zunehmende Nationalismus waren im vergangenen Jahr die größten Bremsklötze für die Weltwirtschaft. Allerdings hat sich das Wachstumsende des globalen Handels bereits in den vergangenen Jahren abgezeichnet. So ist der globale Personen- und Warenverkehr – auch aus Gründen des Klimaschutzes – auf Widerstand gestoßen. Inzwischen wissen wir, dass die Bedeutung des globalen Personen- und Warenverkehrs ohnehin sinken wird. Schließlich haben wir in den vergangenen Monaten gelernt, dass persönliche Geschäftstreffen auch auf Zoom stattfinden und neue Technologien den Export von Produkten verringern können. Oft lohnt es sich auch nicht mehr, Produkte in einem Land billig herzustellen, um sie in einem anderen Land teuer zu verkaufen, weil die Gehaltsunterschiede zwischen den Ländern geringer geworden sind. Das gilt gerade in Bezug auf China. All diese Tendenzen werden sich meiner Ansicht nach in den kommenden zehn Jahren fortsetzen, teilweise sogar verstärken.

Was bedeutet die veränderte Globalisierung für die strategische Ausrichtung der Unternehmen?

Weltweit tätige Unternehmen müssen sich globalen Entwicklungen anpassen. Wir erleben derzeit sozusagen eine De-Globalisierung des Warenhandels, währenddessen der Austausch von Waren und Dienstleistungen innerhalb von Regionen zunimmt. Insofern müssen auch Unternehmen wieder regionaler denken.

Welche Chancen ergeben sich aus diesen veränderten Umständen?

Unternehmen, die sich veränderten Marktbedingungen zügig anpassen, sind prinzipiell erfolgreicher als diejenigen, die die Trends verschlafen. Unternehmen beispielsweise, die von neuen Einfuhrzöllen weniger betroffen sind, werden geringere Kosten haben. Unternehmen, die dem Kundenbedarf in einer bestimmten Region besser als andere gerecht werden, können ihre Umsätze steigern. Besonders gute Chancen bieten sich Unternehmen, die, trotz stärkerer Regionalisierung, weiter die Vorteile regionenübergreifender Zusammenarbeit nutzen. Um solche Synergien zu generieren, bedarf es einer offenen und diversen Unternehmenskultur – die noch immer viel zu selten ist.

Welche besonderen neuen Risiken entstehen durch die „Globalisierung 2.0“?

Die demografischen, politischen und soziologischen Probleme übersteigen meine betriebswirtschaftliche Perspektive. Aus meiner betriebswirtschaftlichen Sicht sehe ich vor allem zwei Risiken: Erstens, das Management eines Unternehmens reagiert zu spät auf externe Entwicklungen. Und zweitens, die Mitarbeiter sind nicht bereit, bei den notwendigen Umstellungen mitzumachen. Meiner Erfahrung nach ist das zweite Risiko in der Unternehmenspraxis größer als das erste.

Glauben Sie, dass Unternehmen ihre stark über Regionen hinweg verwobenen Wertschöpfungsketten in Zukunft stärker regionalisieren oder sogar lokalisieren werden, um resilienter zu werden?

Ja, genau das glaube ich, wobei das Argument der Resilienz jetzt in der Pandemiekrise sehr in den Vordergrund gerückt wurde. Wie oben gesagt, gibt es für die zunehmende Regionalisierung der Wirtschaft weitere Gründe.

Welche Auswirkungen wird das Re-Shoring oder Near-Shoring von Produktion oder Lieferketten auf die Profitabilität von Unternehmen haben?

Die früher übliche Verlagerung von Produktion und Verwaltungsprozessen ins Ausland und der Aufbau großer, zentraler Produktionsstätten fand in erster Linie statt, um Lohnvorteile zu nutzen und Skaleneffekte zu erreichen. Fallen diese weg, können sich für ein Unternehmen zunächst höhere Kosten ergeben; das würde die Profitabilität schmälern. Doch können andererseits durch den verstärkten Einsatz moderner Technologien Kosten gespart werden. Und vermeidet ein Unternehmen durch Near-Shoring Zölle, die für Wettbewerber anfallen, können gegenüber der Konkurrenz relative Profitabilitätsvorteile erzielt werden.

Wie kann eine intelligente Verbindung eines „region-for-region“-Ansatzes mit einer offenen, multilateralen Ausrichtung auf internationaler Ebene aussehen?

Der Austausch zwischen den Regionen ist ungemein wichtig. Wenn tolle Produktideen in einer bestimmten



OLAF PLÖTNER

ist Professor an der European School of Management and Technology (ESMT) in Berlin. Sein Forschungs- und Lehrschwerpunkt ist strategisches Management in globalen B2B-Märkten. Seine Arbeit hat er unter anderem in dem Buch „Counter Strategies in Global Markets“ zusammengefasst. Neben seiner Aufgabe in Berlin ist er zudem Gastprofessor an der Darden School of Business in Virginia, USA, sowie an der China Executive Leadership Academy Pudong in Shanghai.

Region entwickelt werden, sollten auch Unternehmenseinheiten in anderen Regionen davon profitieren. Das stärkt den Gesamterfolg eines Unternehmens. Um solche Zusammenarbeit zu gewährleisten, gibt es viele Instrumente, von der Einrichtung internationaler Projektgruppen bis zu ausgeklügelten Incentivierungssystemen. Nach meiner Ansicht ist es aber am wirksamsten, die zwischenmenschlichen Bindungen zwischen den Kollegen unterschiedlicher Regionen zu stärken – in allen Kulturen hilft man Freunden, ohne dafür finanzielle Incentives zu erwarten. Natürlich muss die kulturübergreifende Kooperation vom Top-Management auch vorgelebt werden. Aus meiner Sicht sind deutsche Unternehmen in diesem Punkt übrigens weiter als ihre Wettbewerber in den USA und China. Gerade im Mittelstand sind die Unternehmen dort noch sehr national ausgerichtet.

Werden es gemeinsame Antworten auf globale Herausforderungen wie den Klimawandel in Zukunft leichter oder schwerer haben als bisher?

Na gut, dann wage ich mich doch einmal aus meiner betriebswirtschaftlichen Perspektive heraus und versuche es mit einer Einschätzung zu den größeren Zusammenhängen dieser Welt. Am Anfang des Interviews haben Sie Trump und den Brexit erwähnt. Weder der eine noch der andere hat zum Kampf gegen den Klimawandel beigetragen, sondern vielmehr den westlichen Machtblock geschwächt. Gleichzeitig wächst der Nationalismus in anderen Ländern – in Brasilien, Indien, der Türkei, um nur einige Beispiele zu nennen. Doch nationales Denken ist für den weltweiten Klimaschutz kontraproduktiv. Denn, während die Vorteile klimaschädlichen Verhaltens vor allem kurzfristig den eigenen Landesbürgern zugutekommen, sind die Nachteile später vielfach von anderen zu tragen. Im Fall einer weiteren Zersplitterung von Länderinteressen glaube ich deswegen, dass es mit gemeinsamen Antworten auf den Klimawandel künftig schwieriger werden dürfte. Parallel dazu beobachten wir allerdings seit Jahrzehnten, dass China weltpolitisch an Macht gewinnt. Inwiefern China seinen Einfluss für den Klimaschutz nutzen

wird, vermag ich nicht zu sagen. Meine Beobachtung, dass der Umweltschutz in China zunehmend an Bedeutung gewinnt, stimmt mich jedoch optimistisch. Dieser Optimismus wird durch die Abwahl Trumps gestärkt. Und schließlich gebe ich mich auch der Hoffnung hin, dass Europa beziehungsweise wichtige Länder unseres Kontinents sich schon bald enger zusammenschließen werden. Das würde unserer Stimme auch zum Thema Klimaschutz weltweit mehr Gewicht verleihen – wie Sie merken, bin ich ein unverbesserlicher Optimist.

Hat die Digitale Transformation durch die Coronapandemie einen einmaligen Schub erhalten, oder wird sich dieser Trend in der Geschwindigkeit fortsetzen? Wie schätzen Sie das für die Zukunft ein?

Die Pandemie war nur einer von vielen Schüben. Es gab schon vorher welche, etwa bei der Einführung des Internets oder der Smart Phones, und es wird noch viele weitere geben. Die Bedeutung digitaler Technologien wird weiterhin stark zunehmen, zumal Entwicklungen wie die künstliche Intelligenz erst am Anfang stehen. Das gilt übrigens auch für das Thema „Industrie 4.0“. Ich bin mir sicher, dass wir hier in nächster Zeit noch erhebliche Entwicklungen sehen werden.

Welche Chancen und Risiken können durch die verstärkte Digitale Transformation für Unternehmen entstehen?

Digitale Technologien bergen enorme Chancen, Prozesse effizienter zu machen, die Entwicklung von Innovationen zu forcieren und die Wertschöpfung nachhaltiger zu gestalten. Risiken sehe ich vor allem für jene, die zu träge sind oder sich diesen Entwicklungen gar verschließen. Das gilt für Unternehmen, die den Anschluss an die Konkurrenz verlieren, aber auch für Arbeitnehmer, die sich durch mentale Stagnation die Aussicht auf attraktive berufliche Möglichkeiten verbauen werden. Und das gilt übrigens auch für Staaten, die sich letztendlich ja ebenfalls in einem globalen Wettbewerb befinden.

IMPRESSUM

Herausgeber

WILO SE
Wilopark 1
44263 Dortmund

Konzept und Gestaltung

KorteMaerzWolff
Kommunikation, Hamburg
Wilo Group Marketing

Litho

delta E GmbH, München

Druck

druckpartner, Druck- und
Medienhaus GmbH, Essen

Fotos

Titel: Ivan Smelov
GettyImages
iStockphoto
shutterstock
Sebastian Vollmert
WILO SE

*Unter einer Smart-Pumpe verstehen wir eine neue Kategorie von Pumpen, die weit über unsere Hocheffizienz-pumpen oder Pumpen mit Pumpen-intelligenz hinausgeht. Die Kombination aus neuester Sensorik und innovativen Regelungsfunktionen (z.B. Dynamic Adapt plus und Multi-Flow Adaptation), der bidirektionalen Konnektivität (z.B. Bluetooth, integrierte Analog-eingänge, binäre Ein- und Ausgänge, Schnittstelle zum Wilo Net), Aktualisierung durch Software-Updates sowie einer exzellenten Benutzerfreundlichkeit (z.B. dank Setup Guide, Preview-Prinzip zur vorausschauenden Navigation und der bewährten grünen Knopf-Technologie) machen diese Pumpe zu einer Smart-Pumpe.



WILO SE

Wilopark 1

44263 Dortmund

T +49 231 4102-0

F +49 231 4102-7363

www.wilo.com